



Liebe Niebüllerinnen und Niebüller, liebe Nachbarn und Freunde!

Jetzt, wenige Tage vor Weihnachten und zum Beginn des neuen Jahres wenden wir uns in gewohnter Tradition an Sie. Mit herzlichen Grüßen und Wünschen für die kommenden Fest- und Feiertage.

Vor einem Jahr äußerten wir an dieser Stelle den Wunsch und die Hoffnung, dass wir im neuen Jahr die COVID-19-Pandemie hinter uns lassen würden. Unser aller Wunsch ist nicht in Erfüllung gegangen. Auch in unserer Stadt erkrankten Angehörige, Nachbarn, Freunde. Manche haben Angehörige verloren und besonders diesen Menschen drücken wir an dieser Stelle nochmals unser Beileid aus.

Der lange Lockdown Anfang des Jahres ging nicht nur an die seelische Substanz. Nicht wenige Unternehmen, und damit auch Arbeitsplätze standen vor der Frage, wie es weitergeht. Unterm Strich gesehen ist die Mehrzahl bei uns wohl mit Schrammen und kleineren Blessuren davongekommen. Vor einem Jahr gab es nur die Hoffnung, aber keine Gewissheit, dass es Impfstoffe im Kampf gegen diese Krankheit geben würde. Das sieht seit dem Frühjahr mit den Impfstoffen in der Hand der Mediziner anders aus. Machen Sie mit, lassen Sie sich impfen! Damit wir alle gemeinsam dazu beitragen, diese erdumspannende Menschheitsseuche zu überwinden.

Damit wir uns wieder begegnen können wie früher, ohne innere Distanz, ohne Maske, ohne Angst. Damit Schülerinnen und Schüler wieder unbeschwert ihre Schulzeit erleben können und später nicht nur an Distanzunterricht, Kohorten und Maskenpflicht zurückdenken.

Damit Kranke und Pflegebedürftige wieder so besucht werden können, wie sie und ihre Angehörigen es möchten und brauchen.

Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr?

Ja! Wenn wir diese Hoffnung nicht hätten, könnten wir einpacken.

Als Stadt haben auch wir im zu Ende gehenden Jahr nicht alle Projekte so umsetzen können, wie wir es geplant und uns gewünscht haben. Aber der kleine Westersteig und der Stellmacherweg werden fertiggestellt sein. Die Erneuerung der Lüftung in der Stadthalle wird Ende des Jahres abgeschlossen sein. Die Schulen konnten, auch mit Unterstützung des Digitalpaktes des Bundes weitgehend so ausgestattet werden, dass der Distanzunterricht – ein Begriff, den wir alle bis vor 1 ½ Jahren gar nicht kannten – möglich wurde und die Schülerinnen und Schüler nicht abgehängt wurden. Das war eine große Gemeinschaftsleistung der Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler und der Verwaltung. Und der Eltern, denen unser besonderer Respekt gilt!

Und jetzt, am Ende des Jahres, sehen wir, wie sich zahlreiche Menschen trotz allem doch noch an dem ganz kleinen Weihnachtsdorf auf dem Rathausplatz in der Stadtmitte mit nur vier Angeboten erfreuen. Frohe Weihnachten!

Anfang November haben die Wählerinnen und Wähler einen neuen Bürgermeister für die Stadt Niebüll gewählt. Ich, Wilfried Bockholt werde am 31. Mai 2022 nach dann 24 Dienstjahren in den Ruhestand gehen und die Rathausschlüssel an Thomas Uerschels weitergeben.

Dies ist als Bürgermeister mein letztes Grußwort zum Jahreswechsel, mit dem ich mich schon mal für die vielen Jahre konstruktiver Zusammenarbeit auf allen Ebenen bedanke. Ich werde das Rathaus Ende Mai mit der Erinnerung an ein fast immer faires Miteinander verlassen. Gehen Sie so bitte auch mit meinem Nachfolger Thomas Uerschels um.

Häufig wird das Amt des Bürgermeisters mit dem Bild eines Kapitäns auf der Brücke eines Schiffes skizziert. Ich kann sagen, dass ich nach einem knappen Vierteljahrhundert mit häufig glatter, immer wieder bewegter, aber auch mal rauer See ohne Wehmut und mit Dankbarkeit von der Brücke gehe. Und ich freue mich gemeinsam mit meiner Frau auf die Zeit danach als einfache Passagiere in unserer Kabine und auf den Erlebnisdecks des Kreuzfahrtschiffes mit dem Namen „Niebüll“.

Wir als Bürgervorsteher und Bürgermeister wünschen Ihnen besinnliche, frohe und fröhliche Weihnachtsfeiertage und dass Sie diese Tage trotz allem doch ein wenig wie früher erleben können. Bleiben Sie gesund und achten Sie auf sich und Ihre Mitmenschen! Und starten Sie hoffnungsvoll in das neue Jahr 2022, für das wir Ihnen Glück und Zufriedenheit wünschen. Vielleicht wird es am Ende doch besser, als wir uns heute vorstellen mögen.

Es grüßen Sie herzlich

Uwe Christiansen und Wilfried Bockholt